



**Mit dieser Klimaschutz Befragung können Sie zeigen, welche Aktivitäten Sie im Bereich „Raumplanung“ bereits umgesetzt haben und welche aktive Unterstützung Sie brauchen, um weiter wichtige Maßnahmen realisieren zu können.**

**Bitte klicken Sie auf Weiter um die Befragung zu starten.**

**Hier gelangen Sie zurück zur Übersicht der Umfrage.**

## **Teil A: Kontaktperson**

**A1. Die Kontaktperson für den Bereich Raumplanung ist:**

Dieselbe Person, die auch Kontaktperson für Bereich 1 ist

☐

Eine andere Person, nämlich:

☐

**A2. Name:**

**A3. Abteilung:**

**A4. Telefon:**

**A5. E-Mail:**

## **Teil B: Raumplanung 1**

**B1. Wir haben in unserem Stadtentwicklungskonzept / Örtlichen Entwicklungskonzept konkrete Ziele in folgenden Bereichen zum Klimaschutz integriert:**

Erneuerbare Energie und Energieeffizienz

☐



Nachhaltige Mobilität (Mobilitätsentwicklungskonzept) ☐

Klimawandelanpassung (z.B. Wärmeinseleffekt, Grünraummanagement etc.) ☐

Bodenversiegelung und/oder Regenwassermanagement ☐

Unbekannt ☐

Andere Themen, nämlich: ☐

Andere Themen, nämlich:

**B2. Wir haben eigene Stadtteilentwicklungskonzepte mit konkreten Zielen im Klimaschutz:**

Nachhaltige Innenstadtentwicklung ☐

Nachhaltige Quartiersplanung ☐

Keine Konzepte ☐

Unbekannt ☐

Andere Konzepte, nämlich: ☐

Andere Konzepte, nämlich:

## Teil C: Raumplanung 2

**C1. Wir verwenden folgende Instrumente der örtlichen Raumplanung zur Forcierung des Klimaschutzes:**

Wärme-/Energieatlas ☐

Flächenwidmungsplan ☐

Bebauungsplan ☐

Grünflächenkataster ☐

Gründachkataster ☐

Solardachkataster zur Identifizierung des thermisches Wärmepotenzials ☐

Photovoltaikkataster zur Identifizierung des Strompotenzials auf Dachflächen ☐



Abwärmekataster ☐

Mikroklimakataster (z.B. Wärmeinseln, Frischluftkorridore, Emissionen etc.) ☐

Verkehrszählungen oder Verkehrslageberechnungen ☐

Keine Raumplanungsinstrumente ☐

Unbekannt ☐

Andere Raumplanungsinstrumente, nämlich: ☐

Andere Raumplanungsinstrumente, nämlich:

## Teil D: Raumplanung 3

### D1. Wir setzen folgende Maßnahmen zur regionalen Kooperation in der örtlichen Raumplanung zur Forcierung des Klimaschutzes:

Abstimmung des eigenen Stadtentwicklungskonzepts / Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEKs) mit anderen ÖEKs ☐

Überregionale Zusammenarbeit (z.B. Mobilität, Betriebsansiedlungen, Siedlungsentwicklungen, Naherholungsräume) ☐

Teilnahme an Veranstaltungen zur regionalen Abstimmung (z.B. Regionalkonferenzen) ☐

Mitgliedschaft in Vereinigungen (Klimapionierstadt, KEM-Region, etc.) ☐

Keine Maßnahmen ☐

Unbekannt ☐

Andere Maßnahmen, nämlich: ☐

Andere Maßnahmen, nämlich:

## Teil E: Raumplanung 4

### E1. Wir setzen folgende Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energie und Energieeffizienz ein:

Vorgaben zur Berücksichtigung von Abwärmepotenzialen für die Ausweisung von Fernwärmeausbaugebieten ☐

Ausweisung von Fernwärmeausbau- und/oder -vorranggebieten ☐



- Verpflichtende Orientierung der Neuwidmungen von Siedlungsbereichen an bestehende Fern- und Nahwärmenetze ☐
- Verpflichtende Fernwärmeanschlussgebiete ☐
- Vorgaben für erneuerbare Energieträger in der dezentralen Wärmeversorgung ☐
- Verbotsszonen für nicht erneuerbare Energieträger in der dezentralen Wärmeversorgung ☐
- Förderungen und finanzielle Anreize ☐
- Beratungsangebote, Informationskampagnen ☐
- Keine Maßnahmen ☐
- Unbekannt ☐
- Andere Maßnahmen, nämlich: ☐

Andere Maßnahmen, nämlich:

## Teil F: Raumplanung 5

### F1. Wir setzen folgende Maßnahmen in der Raumplanung zur Förderung nachhaltiger Mobilität ein:

- Ausbau des ÖV, passende Anschlussmobilität ☐
- Park&Ride Anlagen und/oder multimodale Knotenpunkte ☐
- Verkehrsberuhigung durch den Ausbau von Fußgängerzonen oder Begegnungszonen ☐
- Ausweisung von autofreien oder autoarmen Wohngebieten ☐
- Ausbau von sicheren Fußwegverbindungen ☐
- Ausbau von sicheren Radwegverbindungen ☐
- Festlegung von reduzierten Stellplatzschlüsseln in Wohngebieten ☐
- Orientierung der Neuwidmungen von Siedlungsbereichen an bestehende ÖV-Systeme ☐
- Vorgaben zur Forcierung der verdichteten Bauweise ☐
- Vorgaben zur Nachverdichtung von bestehender Bebauung ☐
- Vorgaben zur Nutzungsdurchmischung in Quartieren (Prinzip der kurzen Wege) ☐
- Festlegung von Siedlungsgrenzen zur Verhinderung der Zersiedelung ☐
- Angebot von Sharing-Angeboten ☐



Keine Maßnahmen ☐

Unbekannt ☐

Andere Maßnahmen, nämlich: ☐

Andere Maßnahmen, nämlich:

## Teil G: Raumplanung 6

### G1. Wir setzen beim Verkauf städtischer Grundstücke das Instrument der Vertragsraumordnung (zivilrechtliche Verträge) in folgender Form ein:

Vorgaben zur Einhaltung energetischer Kriterien im Gebäudeneubau (z.B. klimaaktiv Gebäudestandard) ☐

Vorgaben zur Wärmeversorgung (z.B. leitungsgebundene Wärmeversorgung) ☐

Vorgaben zur Forcierung nachhaltiger Mobilität (z.B. Mobilitätsberatung, Mobilitätsverträge) ☐

Vorgaben zur Errichtung von Infrastruktur für umweltfreundliche Verkehrsangebote (z.B. ÖV-Haltestellen) ☐

Vorgaben zur Gestaltung des Grünraums (z.B. Dach- und Fassadenbegrünung) ☐

Vorgaben zur Bebauungsdichte ☐

Vorgaben zur Stellplatzanzahl ☐

Das Instrument der Vertragsraumordnung wird nicht angewendet ☐

Das Instrument der Vertragsraumordnung ist unbekannt ☐

Andere Vorgaben, nämlich: ☐

Andere Vorgaben, nämlich:

## Teil H: Raumplanung 7

### H1. Wir setzen folgende Maßnahmen zur Reduzierung des Wärmeinseleffekts ein:

Vorgaben zu ökologischen Ausgleichsflächen ☐



- |  |                          |
|--|--------------------------|
| Entsiegelung von Siedlungsflächen  | <input type="checkbox"/> |
| Schaffung von unterirdischen Retentionsräumen für das Wasser (Schwammstadt-Prinzip)  | <input type="checkbox"/> |
| Einsatz von Fassadenbegrünungen  | <input type="checkbox"/> |
| Einsatz von Dachbegrünungen  | <input type="checkbox"/> |
| Anlegung von zusätzlichen Grün- und Freiflächen  | <input type="checkbox"/> |
| Ausweitung des Baumbestandes / der Baumüberschattungsflächen   | <input type="checkbox"/> |
| Zulassung von Spontangrün auf wenig genutzten oder ungenutzten Flächen   | <input type="checkbox"/> |
| Freigabe ungenutzter öffentlicher Flächen für zeitlich begrenzte Privatgartennutzung (Gemeinschaftsgärten)   | <input type="checkbox"/> |
| Vorgabe zur Berücksichtigung der lokalen Wind- oder Umweltverhältnisse bei der Objektplanung (z.B. Schaffung von Windkorridoren für den Abtransport von Hitze) | <input type="checkbox"/> |
| Keine Maßnahmen  | <input type="checkbox"/> |
| Unbekannt  | <input type="checkbox"/> |
| Andere Maßnahmen, nämlich:   | <input type="checkbox"/> |

Andere Maßnahmen, nämlich:

## Teil I: Raumplanung 8

### 11. Wir setzen folgende Maßnahmen zur Vermeidung der Bodenversiegelung und Nutzung von Regenwasser ein:

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| Leerstandsmanagement zur Bestandsaktivierung  | <input type="checkbox"/> |
| Keine Neuwidmung von Bauland ohne Rückwidmung   | <input type="checkbox"/> |
| Entschädigungslose Rückwidmung von unbebautem Bauland   | <input type="checkbox"/> |
| Errichtung von Schutzzonen (z. B. landwirtschaftliche Vorrangzonen)                                 | <input type="checkbox"/> |
| Vorgaben zu ökologischen Ausgleichsflächen  | <input type="checkbox"/> |
| Entsiegelung von Siedlungsflächen zur Erhöhung der Versickerung in Böden                            | <input type="checkbox"/> |
| Nutzung von Regenwasser (z.B. Errichtung von Regenwasserteichen)                                    | <input type="checkbox"/> |
| Verbesserung der Retentionsfunktion von Grün- und Freiräumen zur Vermeidung lokaler Überflutungen   | <input type="checkbox"/> |
| Anpassung von Freiräumen für eine multifunktionale Nutzung um Abflussspitzen abzufangen             | <input type="checkbox"/> |
| Gesplittete Abwassergebühr (Gebühren, die den Anteil an versiegelter Grundstücksfläche einbeziehen) | <input type="checkbox"/> |



Keine Maßnahmen ☐

Unbekannt ☐

Andere Maßnahmen, nämlich: ☐

Andere Maßnahmen, nämlich:

## Teil J: Raumplanung 9

### J1. Wir vermeiden Lichtverschmutzung in unserer Stadt durch folgende Maßnahmen:

Prüfung der Notwendigkeit der Beleuchtung ☐

Bedarfsgerechte Beleuchtungszeiten (Abschaltung bzw. Teilabschaltung) ☐

Sensorgesteuerte Beleuchtung ☐

Auswahl der Lichtfarbe ☐

Anpassung der Beleuchtungsintensität ☐

Keine Maßnahmen ☐

Unbekannt ☐

Andere Maßnahmen, nämlich: ☐

Andere Maßnahmen, nämlich:

## Teil K: Raumplanung 10

### K1. Im Bereich Raumplanung benötigen wir zur Forcierung unserer Klimaschutzaktivitäten:

Beratung zur Umsetzung der aktuellen gesetzlichen Regelungen (z.B. RED III, EU-Taxonomie, EU Renaturierungsgesetz etc.) ☐

Unterstützung bei der Einführung und Anwendung von digitalen Raumplanungsinstrumenten (z.B. Kataster, Simulationen etc.) ☐

Unterstützung bei der Datenerhebung, -erfassung und -analyse ☐

Schulungen für unsere MitarbeiterInnen ☐



Best-Practice-Beispiele und Informationsmaterial

☐

Überblick über Förderungen im kommunalen Bereich

☐

Verbindlichere Vorgaben zur Raumplanung auf überörtlicher Ebene (Bund, Länder)

☐

Kein Bedarf

☐

Anderer Bedarf, nämlich:

☐

Anderer Bedarf, nämlich:

## Teil L: Raumplanung 11

**L1. Nennen Sie die Erfolgsfaktoren, die Ihrer Ansicht nach für erfolgreichen Klimaschutz im Bereich der Raumplanung ausschlaggebend sind:**

*Bitte geben Sie einen Text ein.*

**L2. Nennen Sie die Hindernisse, die Ihrer Ansicht nach einem erfolgreichen Klimaschutz im Bereich der Raumplanung entgegen stehen:**

*Bitte geben Sie einen Text ein.*

## Teil M: Raumplanung 12

**M1. Nennen Sie 1-2 ausgewählte, in Ihrer Kommune erfolgreich umgesetzte oder in Umsetzung befindliche Vorzeigeprojekte im Bereich Raumplanung:**

*Bitte füllen Sie die Felder aus.*

1. Vorzeigeprojekt

Projekttitel:

Umsetzungszeitraum:

Kontaktperson:

Telefon:

E-Mail:

2. Vorzeigeprojekt

Projekttitel:





Umsetzungszeitraum:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kontaktperson:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Telefon:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

E-Mail:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**M2. Nennen Sie die Hindernisse, die dazu geführt haben, Projekte im Bereich der Raumplanung nicht umzusetzen:**

*Bitte geben Sie einen Text ein.*

--

## Teil N: Raumplanung 13

Bitte beachten Sie, dass Ihre Eingaben nach dem Absenden nicht mehr geändert werden können!

**N1. Anmerkungen zum Bereich Raumplanung:**

*Bitte geben Sie einen Text ein.*

--

**Vielen Dank für die Teilnahme an der Online-Befragung des Österreichischen Städtebunds.**

**Sie haben den Bereich {SURVEYNAME} erfolgreich abgeschlossen!**

**Ihre Eingaben wurden gespeichert. Die Daten werden vertraulich behandelt, anonymisiert ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben.**

**Hier gelangen Sie zurück zur Übersicht der Umfrage.**